

The background image shows a sunny day at a village square. In the center background is a church with a tall, yellow tower and a red, onion-shaped roof. To the left, there are modern, light-colored houses with green balconies. In the foreground, there's a paved square with a central stone fountain. A young tree is planted in a wooden frame on the left, and a small bush is in the bottom left corner. A blue banner is overlaid across the middle of the image.

IRRSDORFER DORFPLATZ

ERÖFFNUNGSFEIER
Sonntag, 17. August 2014

Einladung zur ERÖFFNUNGSFEIER des IRRSDORFER DORFPLATZES

Sonntag, 17. August 2014

09:30 Uhr	Aufstellung der Vereine
09:45 Uhr	Begrüßung
10:00 Uhr	Festgottesdienst am Dorfplatz

- **SEGNUNG DES DORFPLATZES**
durch Pfarrer Kan. GR Mag. Norbert Nauthe
- **BAUBERICHT**
- **ÜBERGABE DES DORFPLATZES**
durch Bürgermeister Friedrich Kreil

**Musikalische Umrahmung und Mitgestaltung der Messe durch die Trachtenmusikkapelle Hochfeld.
Anschließend Frühschoppen im Rahmen des Irrsdorfer Dorffestes.**

Wir freuen uns, wenn Sie an der Feier teilnehmen!



**Liebe Irrsdorferinnen,
liebe Irrsdorfer!**

Im November 2012 wurde das Projekt „Irrsdorfer Dorfplatz“ von der Irrsdorfer Dorfgemeinschaft erstmals den Mitgliedern der Gemeindevorstellung der Marktgemeinde Straßwalchen präsentiert. Seither sind keine 2 Jahre vergangen und der Dorfplatz Irrsdorf ist fertig gestellt. Als Bürgermeister der Marktgemeinde Straßwalchen bin ich der Überzeugung, dass dies auch sehr gut gelungen ist. Ich bedanke mich in diesem Zusammenhang bei allen Beteiligten, vor allem bei der Irrsdorfer Dorfgemeinschaft, für die perfekte Koordination und Organisation vor und während der Bauzeit, und der Firma Salzburg Wohnbau für die finanzielle Beteiligung, sehr herzlich.

Im Zuge des Irrsdorfer Dorffestes wird der Dorfplatz am 17. August eröffnet. Ich wünsche der Feier schon jetzt viel Erfolg, einen guten Verlauf und der Irrsdorfer Bevölkerung wünsche ich viel Freude mit „Ihrem Dorfplatz“.

Freundliche Grüße

Friedrich Kreil
Bürgermeister



Sehr geehrter Obmann der Irrsdorfer Dorfgemeinschaft, liebe Irrsdorferinnen und Irrsdorfer!

Gemeinschaft wird in einem Dorf vor allem am Dorfplatz als zentralen Treffpunkt, Versamlungs- und Veranstaltungsort sowie als besonderen Ort der Begegnung gelebt. Als Vizebürgermeisterin der Marktgemeinde Straßwalchen gratuliere ich hiermit der Irrsdorfer Dorfgemeinschaft zur wunderschönen Gestaltung ihres Dorfplatzes. Dieser Platz bietet Irrsdorf die Möglichkeit, noch lebendiger zu werden. Hier sollen sich alle Generationen wohl

fühlen. Ich stand von Anfang an hinter diesem wichtigen Projekt, das sehr schwierig zu verwirklichen war. Bei der Planung und Gestaltung dieses Platzes war jedoch der vorbildliche Gemeinschaftssinn der „Irrsdorfer“ deutlich spürbar. Mit vereinten Kräften zogen die Mitglieder der Dorfgemeinschaft, die Dorfbewohner und die Marktgemeinde Straßwalchen an einem Strang. Alle setzten sich dabei in besonderer Weise für diesen einmaligen Mittelpunkt des dörflichen Lebens ein. Dieser großartige Dorfplatz sucht seinesgleichen und zeigt eindrucksvoll, wieviel wir gemeinsam bewegen können! Mein Dank gilt daher allen Irrsdorfern, insbesondere den vielen Einzelpersonen, die für den Kauf der Fläche beachtliche finanzielle Beiträge geleistet haben. Als Vizebürgermeisterin wünsche ich der Bevölkerung, dass diese neue Dorfmitte zu einem Ort wird, an dem die Menschen in all ihrer Vielfalt zusammenkommen. Es soll ein Platz für alle und nicht nur für bestimmte Gruppen werden! Nochmals herzlichen Dank allen beteiligten Personen für ihre Unterstützung.

Herzliche Grüße

Liselotte Winklhofer
Vizebürgermeisterin



**Sehr geehrte Damen und Herrn,
liebe Irrsdorferinnen und Irrsdorfer!**

„Gut Ding braucht Weile.“ Dieses Sprichwort passt meiner Ansicht sehr gut zum neuen Dorfplatz. Einige Jahre hat es gedauert, viele Gespräche und Diskussionen waren notwendig, ehe dieses Vorhaben ein „Dorfplatz für Irrsdorf“ verwirklicht werden konnte.

Mit großer Freude, aber auch ein wenig mit Stolz darf ich nun die Fertigstellung unseres Dorfplatzes verkünden.

Durch diesen Dorfplatz wurde, meiner Meinung nach, eine wesentliche Verschönerung unseres Dorfes erreicht. Dieser Platz soll nun ein Ort sein, an dem man sich trifft und miteinander kommuniziert. Es soll ein Ort sein um Feste im Jahreskreis zu feiern und so Leben in den Ort bringen.

Abschließend bedanke ich mich bei allen die beigetragen haben dieses Projekt zu verwirklichen: Bei allen Baustein-käuferInnen, bei der Marktgemeinde Straßwalchen, bei allen freiwilligen HelferInnen und beim Ausschuss der für die Planung und Errichtung dieses Platzes zuständig war.

In der Hoffnung, dass die Bevölkerung diesen Platz annimmt um schöne Feste zu feiern, darauf achtet, dass dieser Platz auch immer sauber bleibt, sodass er immer einladend für ALLE wirkt, verbleibe ich als Obmann der Irrsdorfer Dorfgemeinschaft.

Ferdinand Scheinast

Obmann der Irrsdorfer Dorfgemeinschaft



**Sehr geehrte Damen und Herrn,
liebe Irrsdorferinnen und Irrsdorfer!**

Als Projektleiter unseres gemeinsamen, nun fertiggestellten Dorfplatzes ist es mir ein aufrichtiges Bedürfnis mich ebenfalls bei allen, die bei der Realisierung unseres ehrgeizigen Projektes mitgeholfen haben, zu bedanken.

Ein besonderes Dankeschön gilt nicht nur der Marktgemeinde Straßwalchen für die finanzielle Unterstützung, sondern auch den durchführenden Firmen für die gute

Zusammenarbeit. Dieser Dorfplatz wäre jedoch nicht entstanden, hätten sich nicht einige Irrsdorfer – mit Unterstützung der Bevölkerung – bereit erklärt, sich diesem Vorhaben mit großem Einsatz und unzähligen Arbeitsstunden zu widmen.

Bereits im Jahr 2008 fanden die ersten Gespräche statt. Vom Kauf der Käserei bis zur Verwirklichung des derzeitigen Dorfplatzes spannt sich ein weiter Bogen der Ereignisse. Es gab in dieser Zeit viele positive Erlebnisse, vor allem die Beteiligung der Bevölkerung war beispielhaft. Wir mussten jedoch auch einige Rückschläge hinnehmen. Dies änderte aber nichts an unserer Grundeinstellung und so suchten wir immer wieder nach neuen Möglichkeiten für eine Verschönerung unseres Ortes, die der gesamten Bevölkerung dient und nützt.

Nach diesem langen, manchmal steinigen Weg ist nun die Freude umso größer, vor einem gelungenen Projekt stehen zu können. Ich wünsche mir und uns allen, dass dieser Ort, der ein Platz der Begegnung sein soll, von der Bevölkerung und den Gästen angenommen und mit Leben erfüllt wird.

Ludwig Rosenlechner
Projektleiter

Wie es zum Irrsdorfer Dorfplatz kam.

Ein außergewöhnliches Projekt entsteht durch die starke Willenskraft einer Dorfgemeinschaft.

Wo heute der Dorfplatz mit dem Amphitheater seinen Platz gefunden hat, stand vorher die **Käserei Irrsdorf**, welche seit Jahrzehnten das Erscheinungsbild von Irrsdorf prägte. Im Jahre **1936** wurde von Irrsdorfer Bauern eine kleine **Käsereigenossenschaft gegründet**, welche 1964 durch die Übernahme der Straßwalchner Käsereigenossenschaft und 1981 durch die Modernisierung der Produktionsstätte eine bauliche Vergrößerung erforderlich machte.

Die gute Qualitätsarbeit der Irrsdorfer Käserei wurde in den Jahren **1980 und 1986** mit dem **Weltmeistertitel für den Emmentaler Käse** prämiert. 1991 wurde die Käsereigenossenschaft Hüttenedt geschlossen und ebenfalls von der Käserei Irrsdorf übernommen. Trotz der stattlichen Größe erfolgte im Jahre **2006** durch die Entwicklungen der globalen Milchwirtschaft und Konzentration der Produktionsstätten die **Schließung der Käserei Irrsdorf**. Die weitere Verwendung des Käsereigebäudes war unklar und drohte baulich zu verfallen. Im Jahre 2008 wurde vom Eigentümer dem Salzburger Käsehof die Liegenschaft zum Verkauf angeboten. Die Verkaufsvorgänge

der Liegenschaft wurden von der Irrsdorfer Bevölkerung mit gemischten Gefühlen beobachtet. Die Angst, dass sich eine nicht verträgliche Verwendung ergibt und somit zur bleibenden Belastung für das Dorf wird, beschäftigte die Irrsdorferinnen und Irrsdorfer. Von gewerblicher Nutzung (Lager-, Produktionsstätte, ...) bis zur verdichteten Sondernutzung wurden Verwendungszwecke genannt.



*Ein großes Areal steht vor einer neuen Verwendung.
Was kann sich darauf entwickeln?*

So wurde der Wunsch der Bevölkerung an die Irrsdorfer Dorfgemeinschaft herangetragen, sich um eine verträgliche Verwendung zu bemühen.

Im Februar 2009 luden daher Ferdinand Scheinast und Ludwig Rosenlechner die weiteren Mitstreiter Kurt Wallerstorfer, Johann Fischwenger, Franz Kranzinger und Johann Rainer zur Besprechung der Situation ein und es wurden mögliche Maßnahmen und Verwendungsmöglichkeiten diskutiert und erörtert. Insbesondere wurde mit Baumeistern versucht eine ortsverträgliche Verwendung zu erreichen. Dabei wurden Umbauten des bestehenden Objektes in Wohneinheiten besprochen, welche aber aufgrund der Konfiguration des Baukörpers wieder verworfen wurden.

Ein tatenloses Zusehen kam jedoch nicht in Frage.

Nach vielen Überlegungen, Ideen und Diskussionen kamen wir zu dem Entschluss, dass das Grundstück im Ausmaß von ca. 3.400 m² von Irrsdorferinnen und Irrsdorfern angekauft und einer Eigenverwertung zugeführt werden soll. Am 30. April 2009 wurde daher im Gasthaus Schinwald in Irrsdorf eine Dorfversammlung abgehalten und mitgeteilt, dass man einen Verkauf und deren Verwendung an Dritte nur abwenden kann, wenn die Liegenschaft an-

gekauft wird und an Käufer, welche dann selbst bestimmt werden können (z. B. nur für Wohnbau), wieder verkauft wird. Eine unglaubliche Zustimmung in der Bevölkerung erfolgte und es wurden an diesem Abend Investitionsbeiträge von EUR 520.000,- (in Worten: Euro fünfhundertzwanzigtausend)!!! schriftlich zugesichert. **Dies übertraf unsere kühnsten Erwartungen.** Unglaubliche EUR 520.000,- wurden uns anvertraut!

Mit dieser Rückenstärkung traten wir, in Verantwortung das uns anvertraute Kapital sorgfältig und gewissenhaft zu investieren, mit dem Eigentümer in Verkaufsverhandlungen. Wir konnten uns im ersten Anlauf über den Kaufpreis jedoch nicht einigen. Während der Verkaufsverhandlungen wurden wir vom Liegenschaftseigentümer informiert, dass das Objekt an Salzburg-Wohnbau verkauft werden soll, wenn mit uns keine Einigung über den Preis erfolgt. Dies veranlasste uns vom ursprünglichen Plan das Grundstück anzukaufen abzugehen, da damit dem Grundgedanken das Grundstück einer Wohnverbauung zuzuführen, erfüllt wurde. Eine Lösung ohne Privatinvestitionen, ohne Gründung einer Kaufgesellschaft, ohne gewerblicher Nutzung und einer dorfverträglichen Verbauung war somit möglich.

Salzburg-Wohnbau präsentierte daraufhin die ersten Skizzen mit einer Verbauung von 3 Baukörpern bis an die Straße heran. Dies veranlasste uns mit Salzburg-Wohnbau in Verhandlung zu treten um ein Mitspracherecht in der Verbauung zu bekommen. Wir konnten ein gutes Verhandlungsklima schaffen und dabei haben sich die Familien Fuchsberger und Hattinger als Anrainer zu einem Grundzukauf bereit erklärt. Dadurch verringerte sich die zu verbauende Grundstücksfläche und die Verbauungsdichte. Eine Verbauung bis an die Straße konnte wiederum nur verhindert werden, indem man ein Teilgrundstück ankauft und der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt.

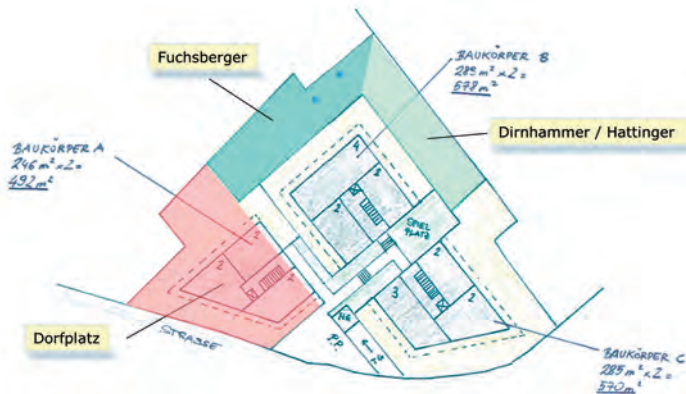
Nach vielen Gesprächen und Preisverhandlungen konnten wir mit Salzburg-Wohnbau eine Einigung über einen günstigen Grundstückspreis für eine Teilfläche von 735 m² an der Straße erreichen.

Aber wie sollen wir dies finanzieren?

So wurde am 29. August 2009 wiederum eine Dorfversammlung einberufen und die Irrsdorfer um eine Spende in Form eines Bausteinkaufes ersucht. Die Zustimmung der Bevölkerung war wiederum enorm. Es wurden Bausteine in PLATIN (EUR 2.000,-), GOLD (EUR 1.000,-), SILBER (EUR 500,-) und BRONZE (EUR 250,-) begeben und so konnten EUR 60.500,- an Spenden gesammelt werden.

Vizebürgermeisterin Liselotte Winklhofer und Gemeinderat Josef Bründl unterstützten das Projekt mit besonderem persönlichen Einsatz.

Gemeinsam mit allen Parteien erklärte die **Marktgemeinde Straßwalchen** nach Präsentation des Projektes sowie aufgrund des enormen Rückhalts in der Bevölkerung, den Ankauf mit **EUR 40.000,-** zu unterstützen.



GRUNDBUCHSAUSZUG

```

GRUNDBUCH 56307 Irrsdorf                      EINLAGEZAHL 806
BEZIRKSGERICHT Neumarkt bei Salzburg
***** ABFRAGEDATUM 2010-07-08
Letzte TZ 1434/2010
***** A1 *****
GST-NR G BA (NUTZUNG)          FLACHE GST-ADRESSE
3730/2      Sonstige          Ersichtlichmachung der Fläche in Vorbereitung
***** A2 *****
1 a 1434/2010 Eröffnung der Einlage für Gst 3730/2 aus EZ 330
***** B *****
1 ANTEIL: 1/1
  Irrsdorfer Dorfgemeinschaft (ZVR 576813409)
  ADR: Am Ramberg 2, Straßwalchen 5204
  a 1434/2010 Kaufvertrag 2010-03-09 Eigentumsrecht
***** C *****
Ausgabe der Lösungsverpflichtungen unterdrückt
***** HINWEIS *****
  Eintragungen ohne Währungsbezeichnung sind Beträge in ATS
***** 2010-07-08 12:45,34113 10 ***** ZEILEN: 19
    
```

Damit war es gelungen eine zu dichte Verbauung zu vermeiden. Obwohl nun eine großvolumige Verbauung unterbunden wurde, waren wir überrascht als die ersten Pläne des Bauträgers auftauchten und einen langen, in einer Linie verlaufenden Baukörper präsentierten. Dieser Vorschlag gefiel weder dem Bürgermeister noch den Irrsdorfern, folglich wurde mit Salzburg-Wohnbau wiederum um eine Abänderung verhandelt.



Diese Erstplanung wurde nicht verwirklicht!

Auch hier zeigte sich die Wohnbaugesellschaft kooperativ und man konnte sich auf die heutige bereits fertiggestellte Verbauung mit Durchsichten im Obergeschoss und Auflockerung der Baukörper einigen.

Jedoch was soll nun genau mit dem Grundstück der Dorfgemeinschaft passieren?

Von grüner Wiese, Parkplatz bis Dorfplatz erstreckten sich die Vorschläge. Am schönsten wäre natürlich wenn ein Dorfplatz entstehen könnte und deshalb wurde zuerst auch versucht einen Grundtausch vorzunehmen, um den Dorfplatz näher im Bereich der Schule zu entwickeln, welcher jedoch nicht gelang.

Nach verschiedenen Besichtigungen von Dorfplätzen und Besuchen von Entwicklungsveranstaltungen wurden wir auf die Marktgestaltung von St. Georgen im Attergau aufmerksam, welche von **Mag. Wolfgang Wurm** geplant wurde. Wolfgang Wurm gefiel die Idee und Geschichte der Irrsdorfer Dorfgemeinschaft sehr und kreierte einen Gestaltungsvorschlag der bei uns und in der Bevölkerung sofort großen Gefallen fand.



Käseerei - alte Ansicht

Der neue Irrsdofer DORFPLATZ



Finanzierung des Dorfplatzes

Nach Einholung von Kostenvoranschlägen für die Errichtung des Dorfplatzes und zahlreichen Verhandlungen begannen die Diskussionen erneut über die Finanzierung. Der Errichter der Wohnanlage erklärte sich nach intensiven Gesprächen bereit einen Beitrag an den Sitzstufen,

für den Entfall der Stützmauer, zu leisten. **Durch Einbringung von Eigenleistungen und Eigenmitteln der Bevölkerung erklärte sich die Marktgemeinde bereit die Fertigstellung finanziell zu unterstützen.**

Die Bauabwicklung

Jede Person, welche schon mal Baumaßnahmen vorgenommen hat, weiß wieviel Zeit, Energie, Koordination, Ausdauer und Kraft für die Realisierung eines Bauprojektes notwendig ist. Dieser Aufwand wurde unentgeltlich zum Wohle der Bevölkerung und deren Gäste, sowie zur Entlastung der Gemeindeausgaben erbracht. Die Besonderheit der Verwirklichung dieses Dorfplatzes ist dem privaten Engagement, welche sich aus den Bewohnerinnen und Bewohnern formierte, zu verdanken.



Infolgedessen ist diese Entwicklung und Beteiligung eine Aufwertung des öffentlichen Raumes, ein Raum für Alle. Eine 5-jährige Verhandlungs- und Abwicklungszeit geht mit der Eröffnung des Irrsdorfer Dorfplatzes zu Ende. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, Baustein-käufern, Förderer, Salzburg-Wohnbau, der Marktgemeinde Straßwalchen, den bauausführenden Firmen und, und, und ...

Möge der Dorfplatz eine Kraftquelle und Begegnungsstätte für alle Generationen, für Neu- und Altbürger sowie für unsere Gäste sein.



Wir danken den BAUSTEINKÄUFERN zur Finanzierung des Dorfplatzes

Bausteine in P L A T I N

Familien Fuchsberger

Familien Merkatz

Fischwenger Johann und Maria

Freiwillige Feuerwehr Irrsdorf

Irrsdorfer Dorfgemeinschaft

Leonhardischützen Irrsdorf

Raiffeisenbank Straßwalchen (2-mal)

Scheinast Ferdinand und Marianne

Schwabenitzky Reinhard und Elfi

Trachtenmusikkapelle Hochfeld

Volksbank Straßwalchen

Wallerstorfer Kurt und Theresia

Bausteine in G O L D

Bründl Walter jun. + sen.

Familien Hattinger und Dirnhammer

Goldhaubenfrauen Irrsdorf

Herzog Andreas und Anna

Holzinger Herbert und Margarethe

Huber Christian

Kranzinger Franz und Irmgard

Padinger Franz und Waltraud

Rainer Andreas

Rainer Johann und Heidemarie

Rainer Josef und Nicole

Rainer Raimund und Marianne

Reiter Richard jun. + sen.

Reit-u.Fahrverein Irrsdorf

Rosenlechner Ludwig und Rosa

Schinwald Gerhard und Christa

Schleicher Matthias und Theresia

Thaler Gerhard und Rosmarie

Thaler Josef und Annemarie

Thaler Josef und Käthi

Tourismusverband Straßwalchen

Wir danken den BAUSTEINKÄUFERN zur Finanzierung des Dorfplatzes

Bausteine in S I L B E R

*Berner Paul und Theresia
Dürnberger Peter und Margarete
Fischwenger Andreas und Barbara
Grubmüller Michael
Grubmüller Ingrid
Hausstätter Franz und Manuela
Holzinger Franz*

*Lugstein Hilde
Lugstein Manfred und Helga
Padinger Thomas und Karin
Sattlegger Herbert und Monika
Stangl Josef
Thaler Franz und Silvia
Thaler Franz sen.*

Bausteine in B R O N Z E

*Bacher Harald und Iris
Damenrunde Irrsdorf
Donauer Gerald und Elisabeth
Eberharter Hubert und Susanne
Fischer Andreas und Tanja
Fürst Josef und Maria-Theresia
Hicka-Lugstein Geri und Heidi
Huber Josef-Karl und Friederika
Kaiser Alois und Heidi
Kaiser Paul und Franziska
Lugstein Matthias und Christine*

*Maier Josef und Carmen
Mayerhofer Johann
Meingast Anton und Karin
Padinger Michael und Anna
Pfarrkirchner Johann und Eveline
Prünster Josef sen. und Gerhard
Schinagl Friedrich und Theresia
Schinwald Johann Neuhofen
Spießberger Martin und Manuela
Wolf Alois und Johanna
Zieher Markus*

Wer oder was ist die Irrsdorfer Dorfgemeinschaft und warum wurde diese gegründet?

Der Wunsch in Irrsdorf ein Dorffest zu veranstalten war schon lange in den Köpfen der Irrsdorfer Vereine vorhanden, jedoch zerschlug es sich immer wieder an diversen Ab- und Unstimmigkeiten unter den Vereinen.

So ergriff im Juni 1991 Matthias Lugstein sen. die Initiative und ersuchte Ferdinand Scheinast, Fritz Dirnhammer sen. und Christian Springer mit ihm gemeinsam ein Dorffest vorzubereiten. Das 1. Dorffest im September 1991 verlief so erfolgreich, sodass am 3. Adventsamstag 1991 der 1. Irrsdorfer Advent mit Adventsingens veranstaltet wurde. Von diesen Aktivitäten getragen, wurde zur Rechtssicherheit der **Verein „Irrsdorfer Dorfgemeinschaft“ im März 1995 gegründet**. Zum Obmann wurde Ferdinand Scheinast und zum Stellvertreter Matthias Lugstein gewählt.

Bis jetzt wurden 17 Dorffeste, 23 Adventmärkte und 3 Faschingsumzüge in Irrsdorf veranstaltet und es sollen noch viele Veranstaltungen folgen - sie sind wichtige Säulen der Dorfgemeinschaft und tragen zum positiven Dorfleben bei. In den Statuten sind noch weitere Vereinszwecke an-

geführt, wie: Hilfestellung für Menschen in Not des Irrsdorfer Kirchensprengels, so konnten wir mithelfen eine Wohnung zu sanieren, spendeten Beträge an den Krankenpflegeverein, an das Rote Kreuz, an die Gemeinde im Rahmen der Hochwasserhilfe 2002 für die Ortschaft Pregarten, um einiges zu erwähnen. Die Mittel hierfür wurden vom Flohmarkt des Dorffestes und den Einnahmen des Adventsingens bestritten.

Mitgestaltung unseres Ortsbildes

Wir haben versucht in öffentlichen Veranstaltungen, in welchen wir als Plattform fungierten, Unstimmigkeiten bei Gestaltungen und Widmungen anzusprechen und so einer Lösung zuzuführen. Die Dorfgemeinschaft hat zwar keine Patentreue, sondern möchte, dass die Menschen frei darüber sprechen und mitentscheiden können, und nicht diktiert bekommen.

Das intensivste und größte Vorhaben für das Ortsbild war die Gestaltung des Dorfplatzes, von diesem kann sich nun jeder selbst ein Bild machen.

Wenn unterschiedliche Ansichten von Mitbürgern bestehen, ist es für die Dorfgemeinschaft das Ziel den größten gemeinsamen und wirtschaftlich vertretbaren Nenner zu finden, egal welcher Religion oder Partei sich die Menschen zugehörig fühlen. Die Würde und Meinung des Anderen muss bewahrt werden.

Geschichte IRRSDORF

Irrsdorf war bereits von den Kelten (ca. 5. Jahrhundert v. Chr.) besiedelt. Als sich das römische Weltreich (15 v. Chr. bis ca. 480 n. Chr.) über die Alpen ausbreitete, führte die Norische-Heerstraße durch Irrsdorf, daran erinnern einige Funde wie der Steinblock mit Reiterrelief in der Kirche Irrsdorf. 1938 beim Neubau der Volksschule und 1983 beim Bau des Kindergartens wurden Skelette mit Goldring und eine kunstvoll geschmiedete Silberfibel ergraben.

Um 760 wird ein Urisesdorf erwähnt, der Name des Dorfes und des Berges (Urseberg) ist nach seinem Besitzer Urs **genannt**. Dass Irrsdorf schon sehr früh besiedelt wurde, geht auch aus dem Ortsteilnamen Gwengert (heute Quengert) hervor. Der Name stammt vom althochdeutschen „gewinnan“ = mühevoll erarbeiten. Irrsdorf bildete

zu urbayrischer Zeit eine der vier Obmannschaften des Landgerichtes Hechfeld. In der Taigen ist der alte Grenzstein zur Herrschaft Wildenegg noch erhalten, welcher ein Hufeisen und die Jahreszahl 1577 ausgehaut hat.

Die Filial- und Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt birgt mit dem gotischen Portal und den auf **1408** datierten **geschnitzten Türflügeln mit der Hl. Maria und der Hl. Elisabeth**, sowie den von **Meinrad Guggenbichler** geschaffenen **Hochaltar (1682-1684)** Kunstwerke von Weltrang.

Der **Kirchensprengel Irrsdorf** umfasst die Ortschaften: Am Hainbach, Angern, Bodenberg, Bruckmoos, Eingarten, Haslach, Hochfeld, Hüttenedt, Jagdhub, Jagdenroid, Neuhofen, Oberholz, Pölzleiten, Ramberg, Rattensam, Reitzing, Rilling, Schlag, Schwandt, Schwendt, Stockham, Taigen, Voglhub, Winkl, Winzroid und Zagling.

1873 trennte sich die Gemeinde in Straßwalchen-Markt und Straßwalchen-Land, wobei Irrsdorf zum Zentrum der bäuerlich orientierten Landgemeinde wurde. **Erst 1936 vereinigten sich wieder beide Ortsteile.**

Irrsdorf ist heute Katastralgemeinde und Ortsteil der Marktgemeinde von Straßwalchen. Waren bis in den 70iger noch viele Voll- und Nebenerwerbsbauern im Ort zu finden, so sind heute nur noch wenige Landwirte im Dorf. Die Landwirtschaft hat einen starken Wandel erlebt, was auch durch die Zusammenlegung von Käsereien Ausdruck fand.

Irrsdorf verfügt heute über eine Volksschule, Kindergarten, Gasthäuser, Kaufhaus, Landesproduktenhändler mit Schwarzbrotbäckerei, Busunternehmen, KFZ-Händler und weitere Kleinunternehmen. Zahlreiche Vereine wie z. B. die Trachtenmusikkapelle Hochfeld, Feuerwehr, Leonhardischützen, Kameradschaftsbund, Reitergruppe und Goldhaubenfrauen. Einen besonderen Stellenwert hat die „Irrsdorfer Dorfgemeinschaft“, welche 1991 auf Initiative von Matthias Lugstein sen. als unabhängiger Verein gegründet wurde. Als Obmann wurde Ferdinand Scheinast gewählt, der bis heute (2014) die Funktion inne hat. Die Aufgabe der Dorfgemeinschaft besteht darin, Veranstaltungen (Dorffeste, Adventmärkte,...) zu koordinieren, den Bewohnern eine Plattform für Diskussionen zu geben, das Dorf mit zu gestalten und lebenswert zu erhalten, sowie den Gemeinsinn zu fördern.

IRRSDORF IN ZAHLEN:

Einwohner:	
Kerngebiet Irrsdorf	584 Einwohner
Irrsdorf und Am Hainbach	893 Einwohner
Kirchensprengel Irrsdorf	1687 Einwohner

Monatliches Durchschnittseinkommen in Österreich im Jahre 2010:
EUR 1.312,- netto (lt. Statistik Austria)
Beginn Bausteinaktion: Oktober 2010
Fertigstellung Dorfplatz: Sommer 2014
(Statistik Gemeinde Straßwalchen 15.4.2014)

Alle Informationen finden Sie auch online unter
www.strasswalchen.com/irrsdorfer-dorfgemeinschaft



IMPRESSUM:

Satz und Layout:

Internet Company Service- u. Vertriebsges.m.b.H.

Für den Inhalt verantwortlich:

Johann Rainer, Am Hainbach 6, 5204 Straßwalchen

FISCHWENGER
bequem reisen!

Tel.: 0 62 15 / 85 40
www.fischwenger.at
autobus@fischwenger.at



A+ ANDREAS HERZOG
möbel.design.funktion

Mondseer Straße 14
5204 Straßwalchen
Tel. +43 6215 50131-0
Fax +43 6215 50131-10
Mobil +43 664 2815913
Email andreas.herzog@mdf-herzog.at

www.modl.at

Objekte
Büromöbel
Wohnkultur
Küchendesign

MODL
kreativ einrichten

Modl GmbH
Tischlerei
Pfongauerstr. 13
5202 Neumarkt a.W.

Tel. 06216-5733-0
Fax: 06216-5733-2
Mail: office@modl.at

Messing
Edelstahl
Rupier
Alu
...
Chrom
Nickel
Gold
Patina
Inox/glas
Marmor

**METALLDESIGN
JOHAM**

Gütlerei & Zinngießerei
Meisterbetrieb

A-5301 Eugendorf Gewerbestraße 13
Tel. 06225/7922 Fax. 06225/7922 DW 22
e-Mail: joham@joham-metall.at

Geländer
Metall & Glas
Sonderanuchten
Einrichtungen
Bad & Küche
Beschneidungen
Schilder
Beschläge
...
Zinnartikel
Uhrwerke



STRABAG

TEAMS WORK.

STRABAG AG
Verkehrswegebau – Direktion AE
Zweigniederlassung Salzburg
A – 5303 Thalgau, Breitwies 32

Telefon +43 (0)6235 / 64 71 - 0
Telefax +43 (0)6235 / 64 71 - 199
e-mail strabag.thalgau@strabag.com
www.strabag.at

**Raiffeisenbank
Straßwalchen**

